

Exodus 20,1-17

Die 10 Gebote

Einleitung

Früher haben die Menschen vom Volk Israel in Ägypten gelebt.
Aber den Menschen vom Volk Israel ging es in Ägypten schlecht.

Darum hat Gott den Menschen vom Volk Israel geholfen.
Gott hat die Menschen vom Volk Israel aus Ägypten befreit.
Gott kümmert sich um die Menschen vom Volk Israel.

Gott will, dass es den Menschen vom Volk Israel gut geht.
Gott will, dass alle Menschen gut zusammen leben können.
Deshalb gibt Gott den Menschen Regeln.

Die Regeln heißen: Die 10 Gebote.

Die 10 Gebote sind eine Hilfe für die Menschen.

Die 10 Gebote gehen so:

1

Die 10 Gebote

Gott sagt:

Ich bin dein Gott.

Ich habe dich aus dem Land Ägypten befreit.

Ich will, dass es dir gut geht.

1. Gebot

Deshalb glaube nur an mich.

Denn nur ich bin dein Gott.

2. Gebot

Bete niemals zu einem Bild.

Bilder helfen dir nicht.

Nur ich bin dein Gott

Ich helfe dir.

3. Gebot

Du sollst meinen Namen ernst nehmen.

Das heißt zum Beispiel:

Du sollst meinen Namen nicht als Schimpfwort benutzen.

4. Gebot

Du darfst an 6 Tagen arbeiten.

Am 7. Tag sollst du nicht arbeiten.

Der 7. Tag ist ein Ruhe-tag.

Der Ruhe-tag heißt Sabbat.

Am Sabbat sollen sich alle ausruhen:

Du sollst dich ausruhen.

Deine Familie soll sich ausruhen.

Deine Arbeiter und Angestellten sollen sich ausruhen.

Jeder soll sich ausruhen.

Egal, ob er zum Volk Israel gehört oder nicht.

Sogar deine Tiere sollen sich ausruhen.

Deine Tiere sollen keinen Lasten tragen.

Und sie sollen auch nichts anderes tun müssen.

Der Sabbat ist ein besonderer Tag.
Der Sabbat ist ein Geschenk von Gott.
Deshalb ist der Sabbat heilig.
Denn Gott hat 6 Tage lang die Erde gemacht.
Und am 7. Tag hat Gott sich ausgeruht.

5. Gebot

Kümmere dich gut um deine Eltern.
Dann wird es dir selbst auch gut gehen.

6. Gebot

Du sollst niemanden ermorden.

7. Gebot

Du sollst nicht fremdgehen.

8. Gebot

Du sollst nicht stehlen.

9. Gebot

Du sollst nicht eine falsche Zeugen·aussage machen.
Das heißt: Du sollst nicht lügen.

10. Gebot

Du sollst nicht nehmen wollen,
was einem anderen Menschen gehört.